

Porsche auf dem Genfer Automobilsalon 2017

Neue Panamera- und 911-Modelle feiern Weltpremiere

Genf. Porsche startet mit drei spektakulären Weltpremierern in den Frühling 2017. Der Sportwagenhersteller präsentiert auf dem 87. Internationalen Automobilsalon Genf (7. bis 19. März 2017) mit dem Panamera Sport Turismo eine neue Karosserievariante der Gran Turismo-Familie und eine Neuheit im Segment. Die Modelllinie erweitert mit einzigartigem Design, mehr Raum für Passagiere und Gepäck sowie größerer Heckklappe die Spreizung zwischen sportlicher Eleganz und praktischem Alltagsnutzen. Ein weiteres Highlight setzt der neue Panamera Turbo S E-Hybrid. Mit der zweiten Hybrid-Variante des Panamera (Systemleistung 500 kW/680 PS) positioniert Porsche erstmals einen Plug-in-Hybrid als Topmodell einer Baureihe. Leistung als Leidenschaft prägt auch den rennsportnahen 911 GT3. Die neue Generation des radikalen Elfers knüpft eine noch intensivere Verbindung zwischen Alltag und Rundstrecke. Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung steht der neu entwickelte, hoch drehende Saugmotor mit 368 kW (500 PS). Ihren ersten Messeauftritt feiern zudem die 911 GTS-Modelle.

Neue Sportwagenlinie mit Zusatznutzen: Panamera Sport Turismo

Porsche entwickelt die Idee Panamera weiter. Als zweite Karosserievariante feiert der Panamera Sport Turismo seine Weltpremiere. Der Viertürer verbindet die Porsche Design-DNA mit einem erweiterten, variabel nutzbaren Raumangebot. Ab der B-Säule verläuft die Dachlinie des Sport Turismo geradliniger als die der coupéhaften Sportlimousine. Zum eleganten Erscheinungsbild kommt so mehr Platz für Passagiere und Gepäck (4+1-Sitzkonzept). Dank der großen, elektrisch bewegten Heckklappe schluckt die neue Variante neben dem Koffersatz für den Urlaub mühelos auch größeres Sportgerät. Unverändert bleibt indes der Sportwagencharakter des Gran Turismo. Beide Karosserielinien bauen auf der gleichen technischen Basis auf. Die Markteinführung des Panamera Sport Turismo erfolgt im Herbst 2017. Die Modellpalette umfasst zunächst fünf Antriebs- und Leistungsvarianten: Panamera 4, Panamera 4S, Panamera 4S Diesel, Panamera 4 E-Hybrid und Panamera Turbo.

Mit dem Konzept des 918 Spyder: Panamera Turbo S E-Hybrid

Das Teamwork von leistungsstarkem V8-Motor und drehmomentstarkem Elektroantrieb hat den Porsche 918 Spyder im Jahr 2013 zum schnellsten Supersportwagen auf dem Nürburgring gemacht. Jetzt übernimmt der Panamera Turbo S E-Hybrid dieses Konzept und damit die Spitzenposition als derzeit stärkste Hybrid-Limousine der Welt. Den vereinten Kräften des Achtzylinders (404 kW/550 PS) und des 100 kW/136 PS starken Elektromotors steht ein Normverbrauch (NEFZ) von 2,9 l/100 km Kraftstoff und 16,2 kWh/100 km Strom gegenüber. Die Beschleunigung in 3,4 Sekunden von null auf 100 km/h rangiert im Bereich hochklassiger Sportwagen. Gleichzeitig kann der Plug-in-Hybrid bei vollgeladener Batterie bis zu 50 km rein elektrisch gleiten. Fahrwerksseitig reicht das Können des Top-Panamera von der Kurvendynamik eines Sportwagens bis zum Komfort einer Luxuslimousine. Das Prinzip Spreizung erweitert damit gleich mehrfach seine Grenzen. Mit dem Panamera Turbo S E-Hybrid macht Porsche klar: Elektromobilität ist ein fester Faktor bei der Weiterentwicklung sportlicher Spitzenleistung. Das neue Topmodell der Panamera-Baureihe steht von Beginn an mit zwei Radständen zur Wahl, Markteinführung ist im Juli 2017.

Vom Alltag auf die Rundstrecke: Neuer 911 GT3 mit 500 PS

Noch stärker, noch schneller, noch präziser: Mit dem 911 GT3 hat die Motorsportabteilung von Porsche einen neuen Souverän für die Rundstrecke geschaffen, der dank Straßenzulassung auf eigener Achse anreisen kann. Herzstück des radikalen Elfers ist der neue Vier-Liter-Boxermotor mit 368 kW (500 PS), ein nahezu unverändertes Rennsport-Aggregat aus dem 911 GT3 Cup. Für Puristen wichtig: Neben dem serienmäßigen PDK-Getriebe steht erstmals ein Sechsgang-Sportschaltgetriebe zur Wahl. Zur weiteren Steigerung der Fahrdynamik wurde das Ansprechverhalten des PASM-Fahrwerks mit Hinterachslenkung nochmals optimiert. Mit PDK beschleunigt der Sportwagen in 3,4 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 318 km/h, mit manuellem Schaltgetriebe bei 320 km/h. Optisch gibt sich der 911 GT3 wenig zurückhaltend: Der dominante Heckflügel steht noch höher als bisher im Luftstrom. Große Luften- und Auslässe am Bug, in der Fronthaube sowie am Heck zeugen von konsequenter Motorsport-Aerodynamik. Die Markteinführung des neuen 911 GT3 startet ab Mitte Juni 2017.

Mehr sportliche Leistung: Die neuen Porsche 911 GTS-Modelle

Für besonders leistungsbewusste 911-Kunden schreibt Porsche die Geschichte der GTS-Sportwagen mit fünf neuen Modellen fort. Sie setzen sich aus Coupé und Cabriolet mit Hinter- oder Allradantrieb sowie dem 911 Targa 4 GTS zusammen. Alle haben den auf 331 kW (450 PS) leistungsgesteigerten Motor, die breite Karosserie der Allrad-Modelle, das PASM-Sportfahrwerk und eine speziell zusammengestellte Innenausstattung gemeinsam. Neu entwickelte Turbolader heben die Leistung des Dreiliter-Sechszylinders im Vergleich zum Triebwerk der 911 Carrera- und Targa S-Modelle um 22 kW (30 PS) an. Ein tiefer Bugspoiler und eine höhere Heckspoiler-Ausfahrhöhe senken die Auftriebsbeiwerte an Vorder- und Hinterachse gegenüber den Carrera S-Modellen weiter ab. Schwarze Design-Elemente und die ebenfalls schwarz lackierten 20-Zoll-Räder mit Zentralverschluss sowie GTS-Schriftzüge an den Türen prägen den eigenständigen Auftritt der neuen Modelle. Die Auslieferung der ersten 911 GTS beginnt in diesen Tagen.

Exklusive Neuheit für China: Panamera Executive

Mit dem Start des Genfer Autosalons erweitert Porsche auch die Panamera Executive-Modell-Palette in China: Exklusiv für den chinesischen Markt gibt es ab Oktober 2017 eine heckgetriebene Langversion der erfolgreichen Sportlimousine Panamera. Der neue Panamera Executive mit Dreiliter-V6-Turbomotor (243 kW/330 PS) bietet für chinesische Kunden preislich einen attraktiven Einstieg in die betont luxuriösen Varianten des Gran Turismo mit langem Radstand (plus 150 Millimeter). Das Modell komplettiert zusammen mit dem ebenfalls neuen Panamera Turbo S E-Hybrid Executive in China die Executive-Varianten Panamera Turbo Executive (404 kW / 550 PS), Panamera 4S Executive (324 kW / 440 PS), Panamera 4 E-Hybrid Executive (340 kW / 462 PS) und Panamera 4 Executive (243 kW / 330 PS).

Porsche in der Schweiz: Weiteres Rekordjahr in Folge

Seit 65 Jahren verkauft Porsche in der Schweiz Sportwagen – eine Dauerfreundschaft mit immer neuen Höhepunkten: 3.970 Fahrzeugen lieferte das Unternehmen 2016 aus, knapp vier Prozent mehr als im Vorjahr und damit ein neuer Rekord. Erfolgreichste Baureihe war der Macan mit 1.650 Neufahrzeugen, gefolgt vom 911 mit 1.050 Einheiten. Auf dem klassischen Markt für Allradfahrzeuge war insbesondere der 911 Carrera 4S besonders gefragt. Zudem zeigten sich die eidgenössischen Porsche-Kunden gegenüber der Plug-in-

Zukunftstechnologie aufgeschlossen: Knapp 30 Prozent der 682 ausgelieferten Cayenne wurden mit Hybrid-Antrieb verkauft.